

## A1 Disability mitdenken: Inklusion und Barrierearmut in der GRÜNEN JUGEND Berlin strategisch stärken

Gremium: Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND Berlin  
Beschlussdatum: 09.02.2026  
Tagesordnungspunkt: 15. Inhaltliche Anträge

### Antragstext

- 1 Die Landesmitgliederversammlung der GRÜNEN JUGEND Berlin beschließt:
  - 2 1. Das vielfaltspolitische Team wird beauftragt, eine Disability- und Inklusionsstrategie für die GRÜNE JUGEND Berlin zu erarbeiten.
  - 3 2. Die Erarbeitung der Strategie erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Disability-Vernetzungsgruppe
  - 4 3. Ziel der Strategie ist es, die GRÜNE JUGEND Berlin inklusiver, barriereärmer und zugänglicher zu machen. Dabei sollen insbesondere folgende Bereiche berücksichtigt werden:
    - 5 ◦ Landesmitgliederversammlungen und andere Veranstaltungen
    - 6 ◦ interne Gremienarbeit, Sitzungen und Entscheidungsprozesse
    - 7 ◦ Kommunikation (Einladungen, Anträge, Social Media, Website)
    - 8 ◦ Beteiligungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen
  - 9 4. Die Strategie soll konkrete Maßnahmen, Empfehlungen und Mindeststandards enthalten und dem Landesvorstand sowie der Landesmitgliederversammlung vorgestellt werden.
  - 10 5. Die erarbeitete Disability- und Inklusionsstrategie soll transparent veröffentlicht und barrierearm auf der Website der GRÜNEN JUGEND Berlin zugänglich gemacht werden.

### Begründung

Disability, Inklusion und Barrierearmut sind zentrale Fragen von Gerechtigkeit, Teilhabe und Demokratie. Auch in linken und progressiven Strukturen werden Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen häufig ausgeschlossen, sei es durch physische Barrieren, fehlende Rücksicht auf unterschiedliche Bedürfnisse oder durch nicht barrierefreie Kommunikation.

Als GRÜNE JUGEND Berlin wollen wir nicht nur inhaltlich für Inklusion eintreten, sondern diese auch in unseren eigenen Strukturen konsequent umsetzen. Dafür braucht es eine strategische, kontinuierliche und partizipative Auseinandersetzung mit bestehenden Barrieren.

Die enge Zusammenarbeit mit der Disability-Vernetzungsgruppe stellt sicher, dass betroffene Perspektiven nicht nur angehört, sondern handlungsleitend werden. Eine gemeinsame Disability- und

Inklusionsstrategie ist ein wichtiger Schritt, um langfristig echte Zugänglichkeit, Teilhabe und Solidarität innerhalb der GRÜNEN JUGEND Berlin zu ermöglichen.